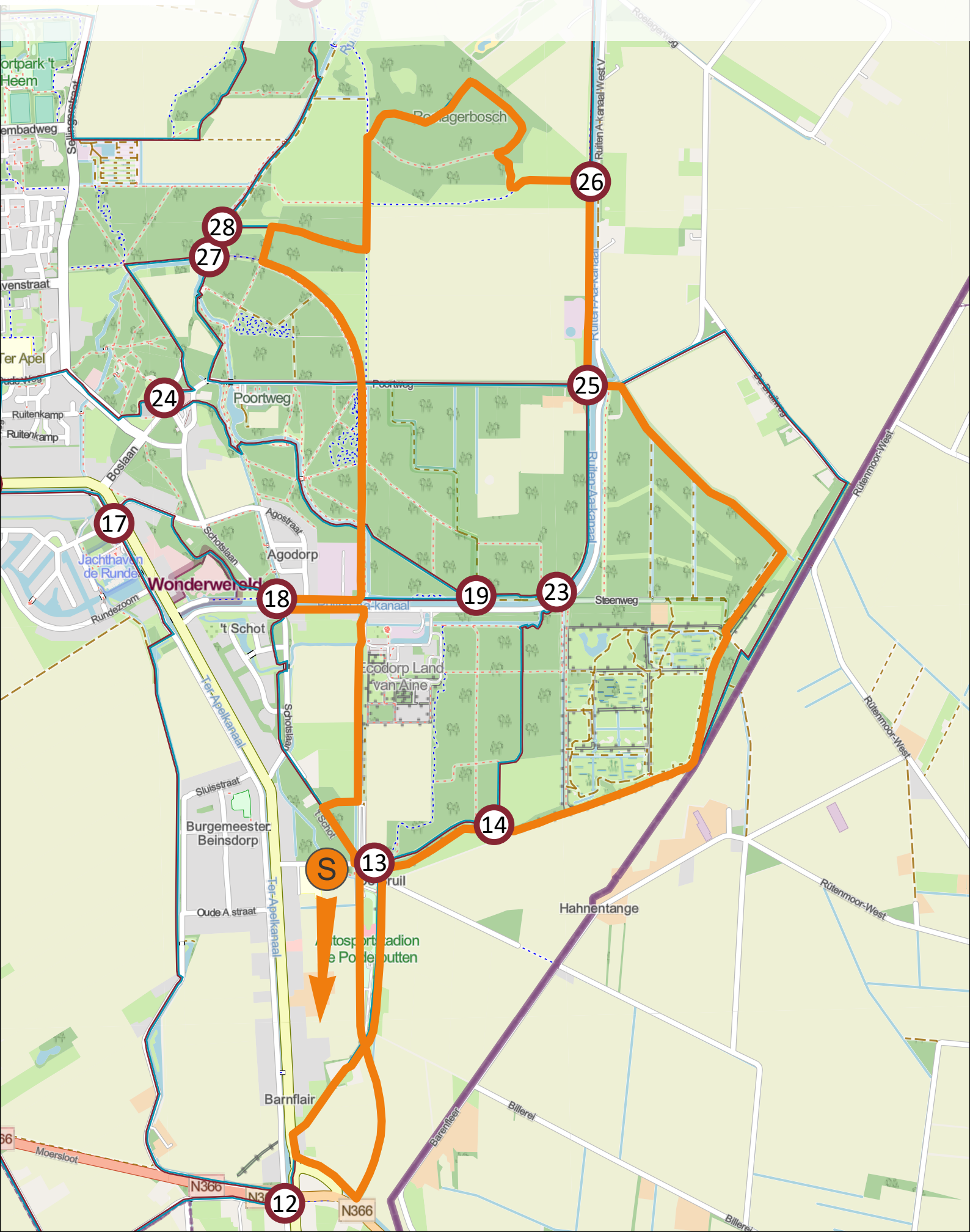


De Dijken Ter Apel (12 km)





Route 27: Die Deiche Ter Apel – Ein Abenteuer in Geschichte und Natur (12 km)

Wenn Sie durch die Landschaft rund um Ter Apel wandern, werden Sie nicht nur von wunderschöner Natur begleitet, sondern begeben sich auf eine faszinierende Reise durch die Zeit. Die historischen Klosterhöfe, die alten Deiche, Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg und die Spuren der Kartoffelstärkeindustrie lassen die Geschichte auf dieser Route lebendig werden. Jede Kurve, jeder Pfad enthüllt ein weiteres Stück der reichen Vergangenheit. Sind Sie bereit für dieses Abenteuer?

Der Leidijk – Ein Deich mit Geschichte

Der Leidijk, im 17. Jahrhundert errichtet, war einst weit mehr als nur ein einfacher Erdwall. Er diente dazu, das Wasser aus den umliegenden Mooren zurückzuhalten und hatte eine strategische militärische Funktion. Während Sie diesen historischen Deich entlangwandern, können Sie sich vorstellen, wie Soldaten einst auf dieser Verteidigungslinie patrouillierten, stets darauf bedacht, das Durchstoßen des Deiches durch Feinde zu verhindern. Jeder Schritt auf diesem Boden bringt Sie in Verbindung mit der Vergangenheit (siehe Punkte 3, 4 und 5).

Spuren des Zweiten Weltkriegs

Entlang der Route begegnen Sie eindrucksvollen Überresten aus dem Zweiten Weltkrieg. Die Bunker, auch Kasematten genannt, die Sie bei den Punkten 2 und 11 sehen, sind stille Zeugen dieser dunklen Epoche. An der Grenze zu Deutschland finden Sie außerdem einen Gedenkstein, der an die gefallenen Soldaten zwischen 1940 und 1956 erinnert. Interessanterweise befand sich in der Nähe auch ein Lager des niederländischen Arbeitsdienstes, wo junge Männer in der nationalsozialistischen Ideologie erzogen wurden. Glücklicherweise ist davon heute nichts mehr zu sehen, nur die Erinnerung an diese schwere Zeit bleibt.

Die Kartoffelstärkeindustrie – Vom Industriefeld zum Vogelparadies

Es mag schwer vorstellbar sein, aber Ter Apel verdankt seinen Wachstumsschub der Kartoffelstärkeindustrie. Einst prägten Fabriken und Arbeiterhäuser das Bild dieser Region. Heute jedoch hat sich das ehemalige Abwasserfeld in ein wahres Vogelparadies verwandelt. Wenn Sie bei Punkt 4 und 12 vorbeikommen, halten Sie Ausschau nach den vielen Vogelarten, die dieses Gebiet ihr Zuhause nennen. Die Natur hat sich diesen Ort auf wunderschöne Weise zurückerobert.

Die kürzeste Bahnstrecke der Niederlande

Auch die Eisenbahngeschichte von Ter Apel ist faszinierend. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde eine Bahnstrecke zwischen Ter Apel und der deutschen Grenze gebaut, die jedoch nur zwei Jahre in Betrieb war – 1926 wurde sie bereits stillgelegt. Heute können Sie während Ihrer Wanderung mehrfach die alte Bahntrasse überqueren. An der Grenze zu Deutschland entdecken Sie noch die Überreste der Eisenbahnbrücke über den Haren-Rütenbrock-Kanal, die im Krieg zerstört wurde. Ein interessantes Stück Eisenbahngeschichte, das nie wieder aufgebaut wurde, aber bis heute fasziniert.

Die Lourdesgrotte – Ein Ort der Dankbarkeit

Mitten in der kleinen Ortschaft Laudermarke, in der Nähe von Ter Apel, finden Sie eine Lourdesgrotte. Dieser mystische Ort hat eine bewegte Geschichte. Ursprünglich wurde die Grotte 1935 als Zeichen der Dankbarkeit errichtet, weil die Jungen aus Laudermarke nicht zum Arbeitsdienst nach Deutschland geschickt wurden. Die Grotte wurde 2023 liebevoll restauriert, und wenn Sie bei Punkt 6 vorbeikommen, spüren Sie vielleicht noch heute die Dankbarkeit und den Glauben, die in diesen Steinen verankert sind.

Die Wälder von Ter Apel – Eintauchen in uralte Natur

Die Wälder rund um Ter Apel sind beeindruckend und schaffen eine fast mystische Atmosphäre. Der Roelagerwald, einer der ältesten Wälder der Region, lässt Sie tief in die Natur eintauchen. Seit dem 16. Jahrhundert stehen hier Bäume, die Heimat einer vielfältigen Flora und Fauna. Auch der Tempelwald, mit seinen geheimnisvollen Pfaden, lädt zum Träumen ein. Der Vosseberg, mit 13,5 Metern einer der höchsten Punkte in Groningen, bietet Ihnen eine beeindruckende Aussicht auf die Umgebung und zeigt Ihnen die Natur in ihrer vollen Pracht. Der 'Middelbroekbos' hat ebenfalls eine besondere Geschichte. Einst war er ein sumpfiges und wildes Gebiet, bis er nach 1870 kultiviert und aufgeforstet wurde. Heute ist dieses Gebiet ein wunderschönes Naturschutzgebiet, in dem Sie die Ruhe und die blühende Natur genießen können.

Die alten Heerwege und das Kloster Ter Apel

Am Ende Ihrer Wanderung betreten Sie einen Abschnitt des alten Heerwegs. Dieser Weg verband einst das Kloster Ter Apel mit dem Bistum Münster in Deutschland. Während Sie hier entlanggehen, wandeln Sie auf den Spuren der Mönche, die diesen Weg vor Jahrhunderten nutzten. Es ist eine eindrucksvolle Art, Ihre Wanderung zu beenden, mit einem Gefühl der Verbundenheit mit der Geschichte (siehe Punkt 13).

Packen Sie Ihre Wanderschuhe und machen Sie sich bereit für ein Abenteuer durch Zeit und Natur. Jede Etappe dieser Wanderung lässt Sie tiefer in die Geschichte von Ter Apel eintauchen und macht die Route zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Startpunkt: Parkplatz beim Ovalracing-Circuit Ter Apel, Barnflair-Leidijk 1



Die Route ist mit Schildern, wie abgebildet, gekennzeichnet.

Hinweis: An vier Sonntagen im Jahr ist ein Teil dieser Route wegen Autorennen gesperrt. Die genauen Renntage finden Sie auf der Website www.ovalracing-terapel.nl.

1. Gehen Sie vom Parkplatz aus zum Eingang der Ovalracing-Rennstrecke und **folgen** Sie dem Weg auf dem Deich, der rechts von der Rennstrecke verläuft. Sie befinden sich nun auf der alten Bahnstrasse zwischen Ter Apel und der Landesgrenze. Der breite Weg verengt sich nach ein paar hundert Metern, aber Sie laufen einfach weiter **geradeaus**.
2. Wenn Sie an einem Metallzaun ankommen, gehen Sie **geradeaus** und setzen die Route über den alten Bahnstrasse bis zum Kanal (Haren-Rütenbroek-Kanaal) fort. Hier biegen Sie **rechts ab** und **folgen** dem Kanal bis zur Brücke. Biegen Sie an der Brücke **rechts ab** und nach ca. 50 Metern wieder **rechts ab**, Barnflair-Leidijk.
3. Sie wandern jetzt auf dem alten Leidijk. Nach ca. 250 Metern passieren Sie die Schanze Barnflair. **Halten** Sie sich **rechts** (der Weg neben dem Deich).
4. An der Kreuzung gehen Sie **geradeaus** und gehen den breiten Weg mit dem Deich zu Ihrer Linken. Nach ca. 600 Metern, unmittelbar nach dem Haus mit der Nummer 5, biegen Sie **rechts** auf den Leidijk **ab**. Gehen Sie auf dem Deich ein Stück von ca. 2 km. Die Höfe, die Sie nach einer Weile auf der rechten Seite sehen, befinden sich auf deutschem Territorium. Und auf der linken Seite liegen der Middelbroekbos und die ehemaligen Auen der alten Avebe-Fabrik. Auf halber Strecke dieser Route (unmittelbar nach einer scharfen Biegung im Leidijk) befindet sich unten rechts am Leidijk ein alter Grenzstein aus Sandstein mit Hammerkopf aus dem Jahr 1764.
5. Am Ende des Deichs gehen Sie durch einen Holzzaun hinunter und biegen nach ca. 100 Meter **rechts ab**. Nach ca. 400 Metern biegt dieser Weg nach links ab und führt weiter entlang des alten Baches (der Olden).
6. Am Ende des Weges biegen Sie an der "Lourdes-Grotte" (Veenweg) **links ab** zum Ter Apelersluis. Nach der Brücke biegen Sie **rechts ab** und laufen den Ruiten-Aa-Kanal entlang. Auf der linken Seite befindet sich die Wasseraufbereitungsanlage.
7. Nach ca. 750 m erreichen Sie einen betonierte Radweg. Hier biegen Sie **links ab**. An der nächsten Kurve des Radwegs **biegen** Sie **rechts** in den Roelagerbos ein.
8. Nach ca. 250 Metern biegen Sie **rechts ab** und **folgen** dem Forstweg weiter, bis Sie auf der linken Seite einen Picknicktisch sehen. Hier biegen Sie **rechts ab** und gleich danach wieder **links ab** (folge dem Betonradweg).
9. **Folgen** Sie dem Radweg, bis Sie eine kleine Holzbrücke mit 1 Geländer auf der rechten Seite sehen. **Überquere** ihn und gehe in den Tempelwald. Nach ca. 400 Metern biegen Sie **links ab** und **folgen** diesem Weg bis Sie den Betonradweg erreichen. Hier biegen Sie **links ab** und **folgen** dem Radweg. Sie befinden sich nun wieder auf einem Abschnitt der ehemaligen Bahnlinie Ter Apel – Landesgrenze.
10. Der Radweg endet am Poortweg. Hier **überqueren** Sie die Strasse, gehen den Schotterweg rechts vom Picknicktisch und setzen Sie Ihre Wanderung auf der alten Bahntrasse fort, die durch den Wald Vosse(n)berg verläuft. Nach ca. 700 m **überqueren** Sie eine Holzbrücke (über den Bosbeek) und gehen **geradeaus** weiter, bis Sie den Ruiten-Aa-Kanal erreichen.
11. Hier biegen Sie **rechts ab** und **folgen** der Straße Ruiten A kanaal Noord bis zu einer Brücke. **Überqueren** Sie die Brücke, biegen Sie **links ab** und **folgen** Sie der Straße Ruiten A kanaal Zuid.

12. Nach ca. 400 Metern biegen Sie **rechts ab** und **folgen** dem Weg neben dem Graben. Zu Ihrer Linken befinden sich die Überreste der alten Avebe-Fabrik. An dieser Stelle wurde das Ökodorf Land van Aine gegründet.
13. Gehen Sie weiter, bis Sie ein Betonwehr im Graben und 20 Meter weiter einen Damm sehen. Biegen Sie **rechts** über den Damm **ab** und gehen Sie in den Weiler "t Schot". Nach ca. 200 Metern biegen Sie **links ab** und folgen dem Sandweg bis Sie den Parkplatz und damit den Endpunkt dieser Wanderung erreichen..

Haben Sie **Anmerkungen oder Fragen** über die Wanderung oder sind Ihnen irgendwelche Unrichtigkeiten bei der Beschreibung oder in der Markierung aufgefallen? Melden Sie es uns gerne über das Kontaktformular auf der Website oder per E-Mail an:
info@wandeleninwesterwolde.nl

Liebe Wanderfreunde,
hat Ihnen diese Wanderung gefallen? Die Stiftung Wandern in Westerwolde bietet 40 Wanderrouten durch Westerwolde und den 100 km langen Westerwoldepad an. Unsere fast 100 ehrenamtlichen Helfer bemühen sich intensiv darum, dass die Wege dieser Wanderungen klar erkennbar und gut begehbar bleiben. Um dies auch in Zukunft tun zu können, würden wir uns über Ihre finanzielle Unterstützung freuen. Über den nachstehenden QR-Code gelangen Sie auf eine Zahlungsseite, auf der Sie den Betrag selbst anpassen können.
Wir bedanken uns im Namen aller Wanderfreunde

